

DECLASSIFIED & RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODSEXKPTION 382B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2008

EW MUL 88

A/III

OESTERREICH

AS

1.11.1949 (9/2526)

Reiz.: KAUDER-KLATT, FORTGÄRUNDE BEOBUCHUNG VII

Zeit des Vorgangs: Ende Oktober 1949
Eingang bei 6500 : 31.10.1949

A/6500/6771/6779

Vorbererking: Die folgende Meldung ist eine Weiterführung der regelmässigen Berichterstattung über KAUDER-KLATT; letzte Meldung ist "KAUDER-KLATT, fortgefährte Beobachtung VI" vom 26.10.1949 - 9/2507 - 13/III.

KAUDER-KLATT interessierte sich in auffälliger Weise für einen gewissen Walter HELD, er beauftragte durch ein Telephonesprach, das der Gewehrkramme teilweise mitführte, einen unbekannten Mitarbeiter mit der Feststellung, ob sich der Getnannte in dem Heimkehrerkrankenhaus in der Sigmund-Raffetzgasse in SALZBURG befindet. KAUDER-KLATT schärfe dabei seinem Telephonesprachpartner ein, dass bei der Erkundigung sein, KAUDERs Name nicht genannt werden dürfe.

Nach der Angabe KAUDERS sei HELD vor 2 Monaten aus einem Uran-Bergwerk der russischen Zone Deutschlands geflohen; zur Kenntnis dieses Sachverhalts sei KAUDER durch ein Mädchen bekommen, das im St. GILGEN ansässig ist und HELD auf der Eisenbahn kennengelernt haben »».

In dem Journal des Krankenhauses ist ein Walter HELD, geb. am 12.7.1903 in WENIGEN, OSR, verzeichnet.

Das Interesse KAUDER-KLATTS für den Feinkocher HELD weist darauf hin, dass er trotz seinem Zeugnamen nachrichtendienstlich tätig ist.

3 COPY

W. SALZBURG - 10.11.1

AN	PI	
PO	BEST	
ABSTRACT		SEARCHED